

Bericht über die 3. Schweizerischen Fachtage über die Sterilisation

von Elisabeth Grui

Bereits zum Dritten mal veranstaltete der Zentralvorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (SGSV) die schweizerischen Fachtage über die Sterilisation. Die Veranstaltung fand dieses Jahr am 5. und 6. Juli 2007 in Regensdorf, im Hotel Mövenpick statt.

Das Thema der diesjährigen Veranstaltung „Im Mittelpunkt der Arbeit...der Mensch,“ wurde vom Zentralvorstand festgelegt. In der heute hochtechnisierten, manchmal hektischen Welt der ZSVA, mit all den Vorschriften, Normen und Gesetzen kommt manchmal das Wohl der Mitarbeiter fast zu kurz, deshalb ist ihnen diese Fachtagung gewidmet.

Bereits am Montagmorgen fanden sich die Mitglieder des Zentralvorstandes im Kongresshotel Mövenpick in Regensdorf ein. Nach Bezug der Zimmer wurden die Hemdärmel hochgekrempelt. Unter fachkundiger Leitung von Frau Brigitte Rolli, welche die Kongressorganisation unter sich hatte, wurden die letzten administrativen Vorarbeiten erledigt. So wurden Paletten mit Materialien ins Foyer gefahren. In der einen Gruppe wurden die Couverts für die Teilnehmer gefüllt mit den Tagungsunterlagen, wie Auswertungsbögen, Teilnehmerlisten und Verpflegungsbons. In einer anderen Gruppe wurden die Kongressaschen mit Notizblöcken und Kugelschreibern gepackt. Im oberen Stockwerk des Hotels, herrschte reges Treiben der Aussteller, beim Aufbauen der Stände für die Industrieausstellung. Nach getaner Arbeit, konnte das angrenzende Hallenbad des Hotels für eine Erfrischung genutzt werden. Am Dienstag trafen schon früh die ersten Tagungsteilnehmer ein. Empfangen wurden sie mit Kaffee und Gipfeli, so gestärkt

kamen bereits die ersten Gespräche untereinander zustande. Man traf Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Schweiz, und dem Ausland, welche man schon länger nicht mehr gesehen hatte.

Mit ein wenig Verzögerung, hervorgerufen durch einen Stau bei den Kopfhörern für die Simultanübersetzung, konnte der Präsident des Zentralvorstandes, Fredy Cavin die Tagung eröffnen.

Auch dieses Jahr konnte er wieder Gäste aus Belgien, Frankreich, Österreich und Deutschland begrüssen.

Interessiert verfolgten die Teilnehmer die fachlich hochsehenden Referate. Während den Kaffeepausen wurde die Industrieausstellung rege besucht. Dabei konnten interessante Kontakte geknüpft oder erneuert werden.

Am Ende des ersten Fachtages trafen sich die Mitglieder des SGSV zur jährlichen Generalversammlung des Gesamtverbandes. Dem Zentralvorstand wurden die Finanzen genehmigt, damit am Projekt für eine Sterilisationsausbildung mit eidgenössischem Abschluss weitergearbeitet werden kann. Als zusätzliches Mitglied wurde Herr Antonio di Iorio, als Vertreter der italienischen Schweiz, in den Zentralvorstand gewählt. Er ist Leiter des Projektes einer gemeinsamen Zentralsterilisation für die öffentlichen Tesseriner Spitäler.

Nach der Generalversammlung traf man sich im Foyer zu einem Apéro. Anschliessend genossen über hundert Tagungsteilnehmer und Aussteller das gemeinsame Galadinner in einem festlich geschmückten Saal des Mövenpickhotels. Die Stimmung unter den Gästen war sehr gut, angeregt unterhielt man sich

zwischen den verschiedenen Gängen und diskutierte über den verflochtenen Tag.

Am Mittwoch trafen schon früh wieder die ersten Gäste ein. Während beiden Fachtagen waren je 230 Teilnehmer und Sponsoren anwesend. Trotz des interessanten Programms kam auch das Zwischenmenschliche nicht zu kurz, vor allem während den Pausen beim Besuch der Industrieausstellung. Auch der zweite Fachtag war mit interessanten Referaten gefüllt. Auf grosses Interesse stiess das Projekt über eine dreijährige Berufsausbildung mit eidgenössischem Abschluss. Da warten wir nun alle gespannt auf das Ergebnis.

Allzu schnell gingen die zwei Tage vorbei, ein ganz besonderer Dank geht an Frau Brigitte Rolli und ihr Team, welche für die Organisation und den reibungslosen Ablauf der Fachtagung besorgt war. All dies wäre aber ohne die grosszügige Hilfe der Sponsoren und Aussteller nicht machbar, die Teilnehmergebühren können nur Dank dieser Unterstützung so tief gehalten werden, so gebührt auch ihnen ein spezieller Dank. Nicht vergessen wollen wir die Übersetzerinnen, auch sie leisteten wie immer hervorragende Arbeit, was ihnen einen grossen Applaus der Teilnehmer einbrachte.

Danken möchten wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern welche die Fachtagung besucht haben, denn was nützt die beste Organisation, wenn keine Teilnehmer da sind...!?

Nun können wir uns bereits auf das nächste Jahr freuen, der 4. Schweizerische Kongress für die Sterilisation findet am Mittwoch 11. und Donnerstag 12. Juni 2008 im Forum in Fribourg statt. ■